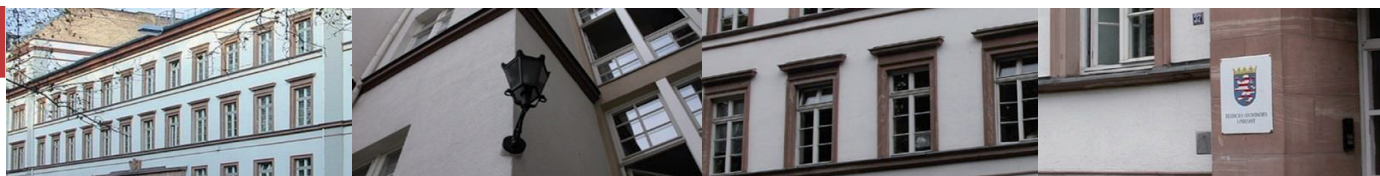




Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/16

April 2017

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2016

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Lutz 0611 3802-344
Herr Lefebre 0611 3802-406
E-Mail bauen@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-495
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2007 bis 2016	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)	7
Tabellenteil	
1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2007 bis 2016	8
2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2007 bis 2016	8
3. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren	9
4. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Haustypen Errichtung neuer Gebäude	10
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
7. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	13
8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	14
9. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
11. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie — Errichtung neuer Gebäude	16
12. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie — Errichtung neuer Gebäude	17
13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie — Errichtung neuer Gebäude	18
14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie — Errichtung neuer Gebäude	19
15. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	21
17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	22
18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	23
19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	24
20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Zur Heizung verwendete Energie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, werden seit 2012 unter dem Punkt **Ohne Heizung** eingerechnet.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

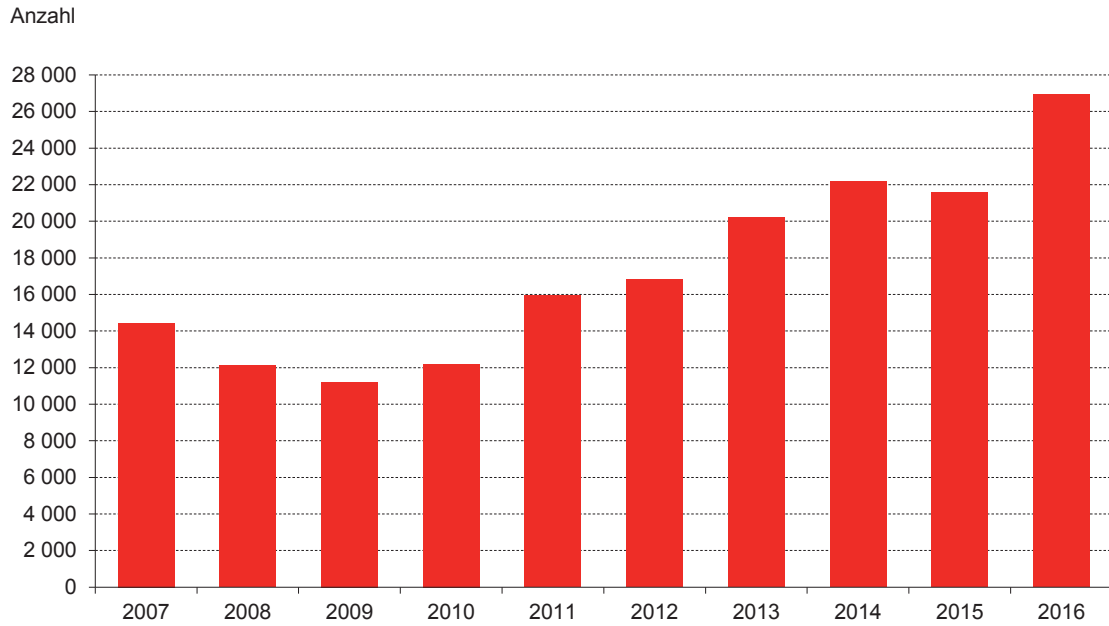
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

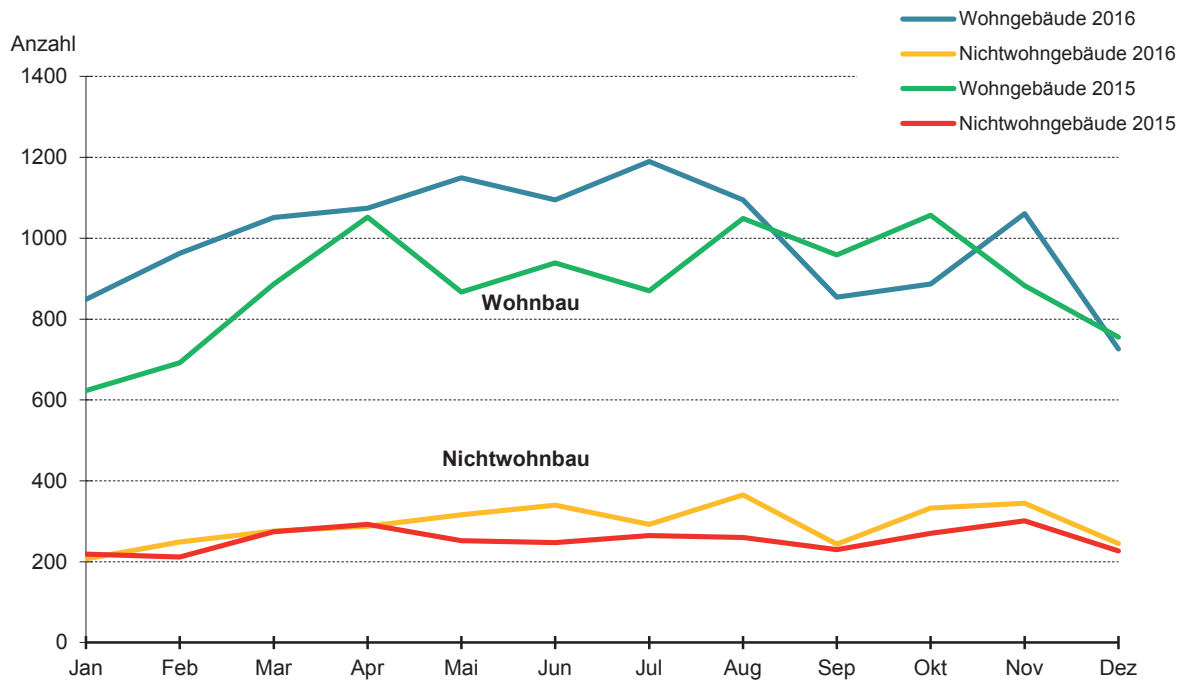
Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette.

1. Genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen) in Hessen 2007 bis 2016



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2007 bis 2016

Jahr ¹⁾	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Wohn- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche ²⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m ²	1000 €	m ²	€				
2007	9 667	15 347	13 923	2 024 273	4 070	860	640	105,4	1 256,5
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9
2011	10 029	17 598	15 605	2 717 894	5 063	499	713	111,7	1 502,5
2012	10 083	17 758	16 273	2 770 762	5 014	523	796	105,9	1 497,7
2013	10 329	20 167	19 767	3 209 949	5 157	618	944	99,5	1 565,1
2014	10 388	21 535	21 737	3 448 762	4 947	573	1 032	103,8	1 587,5
2015	10 633	22 187	21 142	3 643 943	4 814	625	1 051	106,0	1 622,8
2016	11 992	26 092	25 465	4 221 704	5 306	765	1 264	102,8	1 618,9
Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %									
2008	- 12,3	- 13,3	- 14,4	- 8,5	- 11,5	- 18,5	- 15,0	1,1	7,9
2009	1,9	1,0	- 7,3	3,3	12,4	- 27,1	- 11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	- 2,7	18,7	- 0,5	4,1
2011	13,1	25,4	31,0	29,9	19,7	0,4	24,7	- 2,0	5,5
2012	0,5	0,9	4,3	1,9	- 1,0	4,8	11,6	- 5,2	- 0,3
2013	2,4	13,6	21,5	15,9	2,9	18,2	18,6	- 6,0	4,5
2014	0,6	6,8	10,0	7,4	- 4,1	- 7,3	9,3	4,3	1,4
2015	2,4	3,0	- 2,7	5,7	- 2,7	9,1	1,8	2,2	2,2
2016	12,8	17,6	20,4	15,9	10,2	22,4	20,3	- 3,1	- 0,2

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2007 bis 2016

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
								Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude	
		1000 €	100 m ²							
2007	3 865	2 973 225	27 083	1 716	3 304	1 895	14 477	3 033	8 756	2 057
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975
2011	3 681	3 239 929	27 167	1 469	2 048	1 745	14 344	2 729	8 903	3 599
2012	3 629	2 980 586	22 648	1 919	3 147	1 852	10 910	2 394	7 076	1 936
2013	3 311	2 914 726	22 918	790	3 683	2 449	10 252	1 770	6 837	2 341
2014	3 357	2 665 739	21 133	546	2 627	1 499	12 306	2 515	7 686	1 648
2015	3 049	2 369 772	16 265	784	1 295	1 389	9 212	1 854	5 209	1 364
2016	3 501	3 960 638	24 404	888	2 514	1 790	14 954	2 841	9 471	2 032
Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %										
2008	- 2,1	22,8	13,0	27,0	88,1	16,2	18,0	59,4	11,8	41,8
2009	1,3	- 9,0	- 18,4	- 51,5	- 13,6	- 27,0	- 40,8	- 61,3	- 35,8	28,7
2010	- 0,3	- 10,7	- 10,8	59,0	- 58,8	41,0	- 10,5	- 0,3	- 17,9	6,0
2011	- 3,6	9,1	21,9	- 12,6	- 7,5	- 23,1	58,4	46,2	72,6	- 9,5
2012	- 1,4	- 8,0	- 16,6	30,7	53,7	6,1	- 23,9	- 12,3	- 20,5	- 46,2
2013	- 8,8	- 2,2	1,2	- 58,8	17,0	32,3	- 6,0	- 26,1	- 3,4	20,9
2014	1,4	- 8,5	- 7,8	- 30,9	- 28,7	- 38,8	20,0	42,1	12,4	- 29,6
2015	- 9,2	- 11,1	- 23,0	43,6	- 50,7	- 7,4	- 25,1	- 26,3	- 32,2	- 17,2
2016	14,8	67,1	50,0	13,3	94,2	28,9	62,3	53,3	81,8	49,0

1) ab 2012 einschließlich aller Wohnungen in Wohnheimen. — 2) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

3. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m ³		100 m ²	1000 €	
I n s g e s a m t						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	5 306	4 410	5 306	8 558,3	1 365 051	.
2 Wohnungen	765	980	1 530	1 886,1	300 883	.
3 oder mehr Wohnungen	1 264	5 698	13 124	10 769,5	1 761 917	.
Wohnheime	47	287	1 208	537,1	93 352	2 334
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	11 375	21 168	21 751,0	3 521 203	25 465
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	51	143	379	273,2	45 207	462
Unternehmen	1 839	5 259	11 987	10 034,0	1 620 634	14 083
davon						
Wohnungsunternehmen	1 609	4 286	9 340	8 199,6	1 318 674	10 592
Immobilienfonds	7	90	272	164,4	25 639	435
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	8	13	23	26,3	4 105	32
Produzierendes Gewerbe	12	33	64	65,4	10 907	79
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	203	837	2 288	1 578,3	261 309	2 945
privaten Haushalten	5 476	5 894	8 539	11 296,4	1 827 620	10 605
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	79	263	147,3	27 742	315
darunter Fertigteilbau						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	1 609	1 196	1 609	2 404,3	378 918	X
2 Wohnungen	115	132	230	261,3	41 929	X
3 oder mehr Wohnungen	57	232	603	472,7	73 367	X
Wohnheime	19	72	242	152,7	23 630	X
Wohngebäude z u s a m m e n	1 800	1 631	2 684	3 290,9	517 844	X
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	23	47	96	93,7	14 877	X
Unternehmen	251	353	870	758,0	112 385	X
davon						
Wohnungsunternehmen	232	315	800	674,0	100 643	X
Immobilienfonds	1	3	1	4,1	750	X
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	2	3	3,7	480	X
Produzierendes Gewerbe	—	—	—	—	—	X
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	16	34	66	76,2	10 512	X
privaten Haushalten	1 525	1 230	1 716	2 438,2	390 452	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	2	1,1	130	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²		1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 306	4 410	5 306	8 558,3	33 045	1 365 051
davon						
Einzelhaus	3 736	3 275	3 736	6 212,9	23 542	1 018 641
Doppelhaus	762	589	762	1 173,2	4 564	179 716
Reihenhaus	753	505	753	1 089,3	4 628	153 649
sonstiger Haustyp	55	42	55	82,9	311	13 045
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	765	980	1 530	1 886,1	7 141	300 883
davon						
Einzelhaus	608	783	1 216	1 496,6	5 630	239 801
Doppelhaus	97	123	194	244,6	954	37 913
Reihenhaus	21	26	42	51,5	204	7 837
sonstiger Haustyp	39	48	78	93,3	353	15 332
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	1 264	5 698	13 124	10 769,5	41 063	1 761 917
davon						
Einzelhaus	751	2 718	5 905	5 170,8	19 638	832 025
Doppelhaus	44	118	240	225,2	838	37 063
Reihenhaus	85	391	847	755,1	3 057	121 811
sonstiger Haustyp	384	2 471	6 132	4 618,5	17 530	771 018
Wohnheime	47	287	1 208	537,1	2 286	93 352
davon						
Einzelhaus	29	150	722	290,7	1 243	50 294
Doppelhaus	—	—	—	—	—	—
Reihenhaus	1	4	21	6,7	25	.
sonstiger Haustyp	17	133	465	239,7	1 018	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	11 375	21 168	21 751,0	83 535	3 521 203
davon						
Einzelhaus	5 124	6 926	11 579	13 170,9	50 053	2 140 761
Doppelhaus	903	830	1 196	1 643,0	6 356	254 692
Reihenhaus	860	925	1 663	1 902,7	7 914	.
sonstiger Haustyp	495	2 694	6 730	5 034,4	19 212	.
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	622	3 251	7 327	6 198,4	22 588	998 358
davon						
Einzelhaus	368	1 615	3 394	3 071,9	11 378	491 152
Doppelhaus	19	51	96	97,4	362	15 401
Reihenhaus	34	163	371	336,2	1 252	48 984
sonstiger Haustyp	201	1 422	3 466	2 692,9	9 596	442 821

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					1000 m ³	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	89	609	942,3	158	48,2	383 424
davon						
öffentliche Bauherren	24	65	127,2	—	—	45 544
Unternehmen	44	513	734,1	158	48,2	278 750
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	31	81,0	—	—	59 130
Büro- und Verwaltungsgebäude	568	1 341	2 935,6	178	138,5	734 778
davon						
öffentliche Bauherren	23	76	113,8	– 1	2,0	53 624
Unternehmen	483	1 232	2 704,7	117	74,3	642 470
private Haushalte	38	33	75,7	17	17,7	15 087
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	1	41,5	45	44,5	23 597
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	341	1 142	1 882,7	14	18,4	80 767
davon						
öffentliche Bauherren	4	10	17,6	—	—	1 427
Unternehmen	321	1 085	1 801,4	10	13,8	75 009
private Haushalte	13	46	59,5	4	4,5	3 651
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	1	4,2	—	—	680
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 943	12 344	16 271,6	1 127	652,9	2 082 681
davon						
öffentliche Bauherren	72	99	202,0	– 4	– 3,1	36 730
Unternehmen	1 467	11 865	15 311,0	1 039	582,2	1 967 765
private Haushalte	355	350	666,4	91	73,8	60 374
Organisationen ohne Erwerbszweck	49	30	92,1	1	0,0	17 812
Sonstige Nichtwohngebäude	560	1 266	2 371,4	– 9	– 23,3	678 988
davon						
öffentliche Bauherren	208	542	990,8	– 6	– 3,3	359 158
Unternehmen	164	523	841,3	7	1,2	199 402
private Haushalte	40	17	57,2	1	– 2,5	8 023
Organisationen ohne Erwerbszweck	148	183	482,2	– 11	– 18,6	112 405
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 501	16 704	24 403,6	1 468	834,7	3 960 638
davon						
öffentliche Bauherren	331	792	1 451,4	– 11	– 4,4	496 483
Unternehmen	2 479	15 218	21 392,5	1 331	719,7	3 163 396
private Haushalte	446	447	858,7	113	93,5	87 135
Organisationen ohne Erwerbszweck	245	247	701,0	35	25,9	213 624

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					1000 m ³	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	28	609	888,3	160	52,8	294 610
davon						
öffentliche Bauherren	9	65	133,2	—	—	33 990
Unternehmen	14	513	707,6	160	52,8	246 286
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	31	47,6	—	—	14 334
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	1 341	2 514,1	98	68,3	443 604
davon						
öffentliche Bauherren	2	76	103,8	—	—	.
Unternehmen	108	1 232	2 342,4	89	56,7	401 290
private Haushalte	13	33	66,1	9	11,7	9 850
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	1,9	—	—	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	258	1 142	1 790,3	7	9,1	72 797
davon						
öffentliche Bauherren	3	10	17,6	—	—	.
Unternehmen	250	1 085	1 716,7	7	9,1	68 514
private Haushalte	4	46	54,4	—	—	2 811
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,7	—	—	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	982	12 344	14 953,9	982	539,3	1 708 909
davon						
öffentliche Bauherren	40	99	177,5	—	—	27 346
Unternehmen	722	11 865	14 096,0	962	516,7	1 629 583
private Haushalte	201	350	610,3	20	22,6	43 729
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	30	70,1	—	—	8 251
Sonstige Nichtwohngebäude	193	1 266	2 031,5	18	18,8	452 009
davon						
öffentliche Bauherren	79	542	877,4	—	—	222 818
Unternehmen	58	523	779,9	14	14,8	167 669
private Haushalte	14	17	35,3	3	2,4	4 503
Organisationen ohne Erwerbszweck	42	183	338,9	1	1,6	57 019
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 586	16 704	22 178,2	1 265	688,3	2 971 929
davon						
öffentliche Bauherren	133	792	1 309,5	—	—	317 720
Unternehmen	1 152	15 218	19 642,6	1 232	650,1	2 513 342
private Haushalte	232	447	766,0	32	36,7	60 893
Organisationen ohne Erwerbszweck	69	247	460,1	1	1,6	79 974
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	708	7 967	9 232,7	29	30,7	797 340
davon						
Anstaltsgebäude	6	36	59,1	—	—	15 491
Büro- und Verwaltungsgebäude	32	259	519,0	5	5,9	68 963
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	122	508	841,8	3	4,0	30 401
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	488	6 869	7 274,3	17	16,9	600 809
sonstige Nichtwohngebäude	60	295	538,5	4	3,9	81 676

7. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins-gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn- heime	mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teilbau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe insgesamt								
Gebäude	Anzahl	7 382	5 306	765	1 264	47	622	1 800
Rauminhalt	1000 m ³	11 375	4 410	980	5 698	287	3 251	1 631
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	3 521 203	1 365 051	300 883	1 761 917	93 352	998 358	517 844
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—
Rauminhalt	1000 m ³	—	—	—	—	—	—	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	499	298	30	161	10	102	208
Rauminhalt	1000 m ³	1 763	213	46	1 394	111	912	239
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	557 541	67 677	13 902	438 890	37 072	284 514	76 775
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	2 569	1 722	379	461	7	186	11
Rauminhalt	1000 m ³	3 585	1 580	488	1 475	42	698	28
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 094 707	483 510	148 824	449 285	13 088	206 983	8 875
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	1 369	838	77	443	11	255	—
Rauminhalt	1000 m ³	3 016	660	104	2 178	74	1 333	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	924 674	198 942	31 481	670 009	24 242	408 571	—
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	1 019	804	116	95	4	49	9
Rauminhalt	1000 m ³	1 115	661	150	290	13	157	10
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	344 122	204 647	45 821	89 240	4 414	48 773	3 064
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	204	138	21	44	1	20	19
Rauminhalt	1000 m ³	348	132	25	184	8	112	36
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	110 456	41 595	.	58 832	.	36 637	11 997
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 618	1 437	129	39	13	5	1 506
Rauminhalt	1000 m ³	1 395	1 099	147	112	37	17	1 276
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	440 448	347 395	47 027	34 331	11 695	5 471	402 929
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	104	69	13	21	1	5	47
Rauminhalt	1000 m ³	152	65	21	65	2	22	42
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	49 255	21 285	.	21 330	.	7 409	14 204

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		insgesamt	davon								darunter	
			Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	land- wirt- schaft- liche	nicht- land- wirt- schaft- liche	darunter			sonstige Nicht- wohn- gebäude	ausge- wählte Infra- struktur- gebäude ¹⁾	Fertig- teilbau
							Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Handels- einschl. Lager- gebäude	Hotels und Gast- stätten			
Betriebsgebäude												
Baustoffe insgesamt												
Gebäude	Anzahl	1 586	28	125	258	982	212	509	32	193	267	708
Rauminhalt	1000 m ³	16 704	609	1 341	1 142	12 344	2 505	8 356	490	1 266	3 427	7 967
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 971 929	294 610	443 604	72 797	1 708 909	420 095	881 444	160 470	452 009	1 106 062	797 340
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	443	2	5	87	337	80	220	1	12	18	337
Rauminhalt	1000 m ³	3 605	6	11	520	3 028	1 065	1 807	0	40	57	2 401
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	307 615	.	2 660	29 194	264 932	118 124	125 005	.	7 779	12 847	180 067
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	410	10	48	29	273	65	121	15	50	85	187
Rauminhalt	1000 m ³	10 188	445	1 106	125	7 970	1 047	5 759	423	542	2 491	4 804
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 088 496	241 535	379 506	8 700	1 244 200	240 869	651 661	143 743	214 555	805 737	501 940
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	253	5	30	24	156	26	58	8	38	54	6
Rauminhalt	1000 m ³	790	24	96	50	493	102	299	48	127	179	38
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	152 311	7 572	26 388	4 207	77 257	18 221	39 547	10 647	36 887	50 314	3 414
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	102	9	12	4	49	15	11	2	28	42	2
Rauminhalt	1000 m ³	666	125	55	9	327	200	86	5	148	280	160
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	162 987	39 318	15 170	.	57 815	28 468	21 408	.	49 764	90 420	.
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	55	—	6	6	35	10	18	—	8	9	5
Rauminhalt	1000 m ³	423	—	24	37	168	49	117	—	193	196	21
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	111 453	—	7 091	2 429	22 734	7 744	14 666	—	79 199	79 786	2 946
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	30	1	6	2	19	4	6	—	2	3	1
Rauminhalt	1000 m ³	65	5	11	2	43	5	34	—	5	10	0
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	12 087	.	3 359	.	5 499	.	3 984	—	.	.	.
Holz												
Gebäude	Anzahl	258	1	18	93	93	11	60	6	53	54	153
Rauminhalt	1000 m ³	852	4	39	346	256	34	201	13	208	212	503
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	125 711	.	9 430	23 719	29 515	5 354	18 766	.	61 197	63 045	85 936
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	35	—	—	13	20	1	15	—	2	2	17
Rauminhalt	1000 m ³	115	—	—	53	59	2	55	—	3	3	41
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	11 269	—	—	3 374	6 957	.	6 407	—	.	.	3 677

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit								
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Gebäude										
Wohngebäude mit										
1 Wohnung	5 306	405	7,6	4 880	92,0	8	0,2	12	0,2	
2 Wohnungen	765	51	6,7	698	91,2	15	2,0	—	—	
3 oder mehr Wohnungen	1 264	195	15,4	1 038	82,1	31	2,5	—	—	
Wohnheime	47	6	12,8	40	85,1	—	—	1	2,1	
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	657	8,9	6 656	90,2	54	0,7	13	0,2	
darunter mit Eigentumswohnungen	622	118	19,0	495	79,6	9	1,4	—	—	
Wohnungen										
Wohngebäude mit										
1 Wohnung	5 306	405	7,6	4 880	92,0	8	0,2	12	0,2	
2 Wohnungen	1 530	102	6,7	1 396	91,2	30	2,0	—	—	
3 oder mehr Wohnungen	13 124	4 131	31,5	8 844	67,4	149	1,1	—	—	
Wohnheime	1 208	40	3,3	1 167	96,6	—	—	1	0,1	
Wohnungen i n s g e s a m t	19 960	4 638	23,2	15 120	75,8	187	0,9	12	0,1	
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	2 538	34,6	4 743	64,7	46	0,6	—	—	

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit								
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Gebäude										
Anstaltsgebäude	28	4	14,3	23	82,1	—	—	1	3,6	
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	19	15,2	103	82,4	—	—	3	2,4	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	258	4	1,6	15	5,8	—	—	1	0,4	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	982	55	5,6	418	42,6	4	0,4	33	3,4	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	212	14	6,6	132	62,3	—	—	16	7,5	
Handelsgebäude	128	15	11,7	103	80,5	1	0,8	—	—	
Warenlagergebäude	381	12	3,1	124	32,5	3	0,8	11	2,9	
Hotels und Gaststätten	32	9	28,1	21	65,6	—	—	2	6,3	
Sonstige Nichtwohngebäude	193	37	19,2	136	70,5	1	0,5	9	4,7	
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 586	119	7,5	695	43,8	5	0,3	47	3,0	
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	267	44	16,5	181	67,8	1	0,4	14	5,2	
Rauminhalt (1000 m³)										
Anstaltsgebäude	609	12	2,0	587	96,4	—	—	10	1,6	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 341	687	51,2	649	48,4	—	—	5	0,4	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 142	13	1,1	104	9,1	—	—	—	—	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12 344	3 302	26,7	6 754	54,7	620	5,0	118	1,0	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	2 505	450	18,0	1 842	73,5	—	—	61	2,4	
Handelsgebäude	3 347	1 832	54,7	1 465	43,8	1	0,0	—	—	
Warenlagergebäude	5 009	478	9,5	2 841	56,7	618	12,3	53	1,1	
Hotels und Gaststätten	490	365	74,5	124	25,3	—	—	1	0,2	
Sonstige Nichtwohngebäude	1 266	409	32,3	824	65,1	5	0,4	10	0,8	
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	16 704	4 423	26,5	8 918	53,4	625	3,7	144	0,9	
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 427	1 809	52,8	1 538	44,9	5	0,1	24	0,7	

11. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		keine Energie		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	1	0,0	60	1,1	1 981	37,3	3	0,1
2 Wohnungen	765	1	0,1	15	2,0	315	41,2	3	0,4
3 oder mehr Wohnungen	1 264	—	—	10	0,8	701	55,5	1	0,1
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	2	0,0	85	1,2	3 027	41,0	7	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	622	—	—	—	—	315	50,6	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	1	0,0	60	1,1	1 981	37,3	3	0,1
2 Wohnungen	1 530	2	0,1	30	2,0	630	41,2	6	0,4
3 oder mehr Wohnungen	13 124	—	—	55	0,4	6 358	48,4	16	0,1
Wohnungen i n s g e s a m t	21 168	3	0,0	145	0,7	9 858	46,6	25	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	—	—	—	—	3 200	43,7	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	405	7,6	206	3,9	2 302	43,4	64	1,2
2 Wohnungen	765	51	6,7	30	3,9	317	41,4	8	1,0
3 oder mehr Wohnungen	1 264	195	15,4	26	2,1	254	20,1	15	1,2
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	657	8,9	263	3,6	2 879	39,0	88	1,2
darunter mit Eigentumswohnungen	622	118	19,0	12	1,9	129	20,7	7	1,1
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	405	7,6	206	3,9	2 302	43,4	64	1,2
2 Wohnungen	1 530	102	6,7	60	3,9	634	41,4	16	1,0
3 oder mehr Wohnungen	13 124	4 131	31,5	131	1,0	1 704	13,0	90	0,7
Wohnungen i n s g e s a m t	21 168	4 678	22,1	418	2,0	4 738	22,4	242	1,1
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	2 538	34,6	67	0,9	1 039	14,2	45	0,6

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Holz		Biogas / Biomethan		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	276	5,2	1	0,0	7	0,1	—	—
2 Wohnungen	765	24	3,1	1	0,1	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 264	62	4,9	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	365	4,9	2	0,0	7	0,1	—	—
darunter mit Eigentumswohnungen	622	41	6,6	—	—	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	276	5,2	1	0,0	7	0,1	—	—
2 Wohnungen	1 530	48	3,1	2	0,1	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	13 124	639	4,9	—	—	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t	21 168	1 051	5,0	3	0,0	7	0,0	—	—
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	438	6,0	—	—	—	—	—	—

12. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		keine Energie		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	3 408	64,2	3	0,1	98	1,8	287	5,4
2 Wohnungen	765	470	61,4	—	—	8	1,0	34	4,4
3 oder mehr Wohnungen	1 264	808	63,9	—	—	43	3,4	31	2,5
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	4 721	64,0	3	0,0	149	2,0	356	4,8
darunter mit Eigentumswohnungen	622	415	66,7	—	—	22	3,5	11	1,8
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	3 408	64,2	3	0,1	98	1,8	287	5,4
2 Wohnungen	1 530	940	61,4	—	—	16	1,0	68	4,4
3 oder mehr Wohnungen	13 124	9 402	71,6	—	—	389	3,0	153	1,2
Wohnungen i n s g e s a m t	21 168	14 665	69,3	3	0,0	503	2,4	641	3,0
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	5 421	74,0	—	—	249	3,4	68	0,9

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	29	0,5	34	0,6	36	0,7	757	14,3
2 Wohnungen	765	—	—	6	0,8	10	1,3	146	19,1
3 oder mehr Wohnungen	1 264	8	0,6	4	0,3	36	2,8	312	24,7
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	37	0,5	44	0,6	84	1,1	1 220	16,5
darunter mit Eigentumswohnungen	622	3	0,5	1	0,2	11	1,8	152	24,4
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	29	0,5	34	0,6	36	0,7	757	14,3
2 Wohnungen	1 530	—	—	12	0,8	20	1,3	292	19,1
3 oder mehr Wohnungen	13 124	109	0,8	31	0,2	372	2,8	2 512	19,1
Wohnungen i n s g e s a m t	21 168	138	0,7	77	0,4	516	2,4	3 612	17,1
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	65	0,9	8	0,1	126	1,7	1 345	18,4

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Holz		Biogas / Biomethan		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	650	12,3	—	—	1	0,0	3	0,1
2 Wohnungen	765	91	11,9	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 264	22	1,7	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 382	764	10,3	—	—	1	0,0	3	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	622	7	1,1	—	—	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 306	650	12,3	—	—	1	0,0	3	0,1
2 Wohnungen	1 530	182	11,9	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	13 124	156	1,2	—	—	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t	21 168	1 009	4,8	—	—	1	0,0	3	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	7 327	45	0,6	—	—	—	—	—	—

13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie								
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Gebäude										
Anstaltsgebäude	28	3	10,7	18	64,3	—	—	4	14,3	
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	5	4,0	55	44,0	1	0,8	19	15,2	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	258	3	1,2	6	2,3	—	—	4	1,6	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	982	23	2,3	272	27,7	25	2,5	55	5,6	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	212	4	1,9	96	45,3	7	3,3	14	6,6	
Handelsgebäude	128	8	6,3	56	43,8	4	3,1	15	11,7	
Warenlagergebäude	381	9	2,4	82	21,5	9	2,4	12	3,1	
Hotels und Gaststätten	32	1	3,1	13	40,6	1	3,1	9	28,1	
Sonstige Nichtwohngebäude	193	5	2,6	95	49,2	6	3,1	37	19,2	
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 586	39	2,5	446	28,1	32	2,0	119	7,5	
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	267	8	3,0	129	48,3	11	4,1	44	16,5	
Rauminhalt (1000 m³)										
Anstaltsgebäude	609	10	1,6	555	91,1	—	—	12	2,0	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 341	10	0,7	349	26,0	12	0,9	687	51,2	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 142	17	1,5	60	5,3	—	—	13	1,1	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12 344	202	1,6	4 844	39,2	152	1,2	3 302	26,7	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	2 505	6	0,2	981	39,2	10	0,4	450	18,0	
Handelsgebäude	3 347	78	2,3	711	21,2	90	2,7	1 832	54,7	
Warenlagergebäude	5 009	117	2,3	2 960	59,1	50	1,0	478	9,5	
Hotels und Gaststätten	490	—	—	90	18,4	—	—	365	74,5	
Sonstige Nichtwohngebäude	1 266	4	0,3	653	51,6	9	0,7	409	32,3	
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	16 704	242	1,4	6 461	38,7	173	1,0	4 423	26,5	
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 427	13	0,4	1 300	37,9	14	0,4	1 809	52,8	

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie								
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ¹⁾		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Gebäude										
Anstaltsgebäude	28	—	—	1	3,6	1	3,6	1	3,6	
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	9	7,2	28	22,4	7	5,6	1	0,8	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	258	—	—	2	0,8	3	1,2	240	93,0	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	982	4	0,4	96	9,8	27	2,7	480	48,9	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	212	2	0,9	24	11,3	9	4,2	56	26,4	
Handelsgebäude	128	—	—	34	26,6	1	0,8	10	7,8	
Warenlagergebäude	381	1	0,3	25	6,6	11	2,9	232	60,9	
Hotels und Gaststätten	32	—	—	5	15,6	3	9,4	—	—	
Sonstige Nichtwohngebäude	193	4	2,1	27	14,0	8	4,1	11	5,7	
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 586	17	1,1	154	9,7	46	2,9	733	46,2	
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	267	5	1,9	31	11,6	9	3,4	30	11,2	
Rauminhalt (1000 m³)										
Anstaltsgebäude	609	—	—	1	0,2	8	1,3	25	4,1	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 341	44	3,3	185	13,8	33	2,5	20	1,5	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 142	—	—	2	0,2	17	1,5	1 032	90,4	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12 344	399	3,2	901	7,3	410	3,3	2 135	17,3	
darunter										
Fabrik- und Werkstattgebäude	2 505	84	3,4	199	7,9	49	2,0	726	29,0	
Handelsgebäude	3 347	—	—	371	11,1	212	6,3	54	1,6	
Warenlagergebäude	5 009	6	0,1	240	4,8	135	2,7	1 023	20,4	
Hotels und Gaststätten	490	—	—	23	4,7	12	2,4	—	—	
Sonstige Nichtwohngebäude	1 266	5	0,4	112	8,8	55	4,3	18	1,4	
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	16 704	448	2,7	1 201	7,2	524	3,1	3 230	19,3	
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 427	24	0,7	126	3,7	64	1,9	77	2,2	

1) ohne Heizung, Solarenergie, Biogas / Biomethan, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie

**14. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2016 nach Gebäudearten
und zur Heizung verwendeten sekundären Energie**

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	33	—	—	8	24,2	7	21,2	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	—	—	—	—	1	25,0	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	133	—	—	15	11,3	36	27,1	5	3,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	54	—	—	5	9,3	15	27,8	2	3,7
Handelsgebäude	29	—	—	3	10,3	11	37,9	—	—
Warenlagergebäude	31	—	—	4	12,9	6	19,4	—	—
Hotels und Gaststätten	9	—	—	1	11,1	2	22,2	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	31	—	—	2	6,5	7	22,6	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	206	—	—	25	12,1	51	24,8	5	2,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	47	—	—	3	6,4	8	17,0	1	2,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	44	—	—	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	296	—	—	70	23,6	123	41,6	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	—	—	—	—	1	16,7	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 823	—	—	673	23,8	350	12,4	54	1,9
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	891	—	—	128	14,4	66	7,4	5	0,6
Handelsgebäude	872	—	—	166	19,0	143	16,4	—	—
Warenlagergebäude	628	—	—	55	8,8	134	21,3	—	—
Hotels und Gaststätten	39	—	—	8	20,5	6	15,4	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	378	—	—	6	1,6	35	9,3	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 548	—	—	750	21,1	509	14,3	54	1,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	826	—	—	25	3,0	38	4,6	1	0,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	5	—	—	1	20,0	—	—	4	80,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	33	—	—	5	15,2	1	3,0	12	36,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	—	—	—	—	2	50,0	1	25,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	133	—	—	19	14,3	4	3,0	54	40,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	54	—	—	6	11,1	1	1,9	25	46,3
Handelsgebäude	29	—	—	6	20,7	1	3,4	8	27,6
Warenlagergebäude	31	—	—	4	12,9	2	6,5	15	48,4
Hotels und Gaststätten	9	—	—	2	22,2	—	—	4	44,4
Sonstige Nichtwohngebäude	31	1	3,2	4	12,9	3	9,7	14	45,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	206	1	0,5	29	14,1	10	4,9	85	41,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	47	1	2,1	7	14,9	3	6,4	24	51,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	44	—	—	7	15,9	—	—	38	86,4
Büro- und Verwaltungsgebäude	296	—	—	58	19,6	12	4,1	32	10,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	—	—	—	—	4	66,7	1	16,7
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 823	—	—	807	28,6	84	3,0	854	30,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	891	—	—	165	18,5	—	—	527	59,1
Handelsgebäude	872	—	—	442	50,7	24	2,8	97	11,1
Warenlagergebäude	628	—	—	182	29,0	60	9,6	197	31,4
Hotels und Gaststätten	39	—	—	7	17,9	—	—	19	48,7
Sonstige Nichtwohngebäude	378	10	2,6	199	52,6	48	12,7	79	20,9
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 548	10	0,3	1 071	30,2	149	4,2	1 004	28,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	826	10	1,2	560	67,8	48	5,8	145	17,6

1) Nur Gebäude mit sekundärer Heizung. — 2) Solarenergie, Biogas / Biomethan, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie

15. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	205	- 11,6	409	- 47,1	335,1	- 24,1	50 552	- 38,0
Frankfurt am Main, St.	1 107	0,5	5 011	7,0	3 887,7	- 9,1	706 625	- 11,0
Offenbach am Main, St.	210	55,6	1 174	131,1	890,2	101,6	151 566	131,9
Wiesbaden, St.	280	- 20,5	673	- 10,5	663,3	- 6,9	112 634	- 2,0
Bergstraße	549	21,5	961	18,9	1 121,4	17,2	175 892	18,4
Darmstadt-Dieburg	833	11,1	1 067	5,7	1 403,7	9,6	220 326	4,1
Groß-Gerau	762	101,6	1 712	100,5	1 773,0	104,5	270 141	99,6
Hochtaunuskreis	467	33,8	889	54,1	1 061,2	55,7	189 273	53,6
Main-Kinzig-Kreis	834	25,0	1 384	40,4	1 618,7	39,5	258 192	42,8
Main-Taunus-Kreis	502	- 21,4	1 044	- 3,8	1 257,9	- 0,6	211 254	3,8
Odenwaldkreis	210	20,7	229	- 0,4	296,4	13,5	45 758	19,9
Offenbach	691	23,4	1 668	92,8	1 828,4	81,0	283 516	77,2
Rheingau-Taunus-Kreis	294	- 14,3	888	60,9	583,7	- 12,1	85 980	- 20,3
Wetteraukreis	672	3,7	1 118	4,1	1 341,0	0,9	202 247	- 5,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	7 616	12,3	18 227	23,5	18 061,5	17,7	2 963 956	15,0
Gießen	621	10,5	1 285	- 10,1	1 350,5	4,5	211 513	8,2
Lahn-Dill-Kreis	619	10,9	910	13,3	1 097,5	9,1	154 145	0,5
Limburg-Weilburg	366	10,6	578	28,4	676,0	38,3	100 874	31,9
Marburg-Biedenkopf	521	14,3	1 020	89,2	950,6	44,7	155 098	45,1
Vogelsbergkreis	127	33,7	209	75,6	214,3	49,9	34 869	50,7
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 254	12,6	4 002	19,8	4 288,9	19,6	656 499	18,2
Kassel, St.	289	81,8	605	5,0	654,2	53,1	105 660	57,6
Fulda	523	6,3	867	- 2,6	954,0	3,3	156 513	5,7
Hersfeld-Rotenburg	145	—	197	- 24,2	235,2	- 17,7	36 799	- 21,2
Kassel	436	5,1	754	20,1	848,7	20,5	134 982	21,8
Schwalm-Eder-Kreis	368	16,1	456	21,9	584,1	19,5	91 796	25,7
Waldeck-Frankenberg	274	24,0	236	5,4	328,2	7,5	54 746	15,6
Werra-Meißner-Kreis	87	- 13,9	121	26,0	137,0	19,2	20 753	15,6
Reg.-Bez. K a s s e l	2 122	14,7	3 236	6,2	3 741,3	15,1	601 249	17,7
Land H e s s e n	11 992	12,8	25 465	20,4	26 091,7	17,6	4 221 704	15,9
davon								
kreisfreie Städte	2 091	5,6	7 872	8,0	6 431	2,1	1 127 037	0,4
Landkreise	9 901	14,4	17 593	27,0	19 661	23,7	3 094 667	22,7

16. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit ... Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten	Fertig- teilbau anteilig
		mit Eigentums- woh- nungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche			
								100 m ²			
Darmstadt, St.	66	12	3	45	2	19	214	220,8	113	33 970	5
Frankfurt am Main, St.	378	111	54	142	15	212	4 227	3 240,8	1 711	542 659	14
Offenbach am Main, St.	115	27	39	54	7	54	1 010	755,5	416	127 806	34
Wiesbaden, St.	110	29	4	44	10	54	535	504,5	266	80 688	4
Bergstraße	410	33	90	325	34	51	751	936,0	472	146 982	22
Darmstadt-Dieburg	571	25	139	468	56	43	902	1 191,0	614	191 612	24
Groß-Gerau	478	38	102	305	64	104	1 510	1 523,1	764	235 851	21
Hochtaunuskreis	313	25	72	237	32	40	801	956,7	522	163 314	23
Main-Kinzig-Kreis	559	23	147	437	60	61	1 087	1 291,8	657	202 997	26
Main-Taunus-Kreis	323	34	24	211	39	72	948	1 100,6	593	184 082	7
Odenwaldkreis	99	6	42	74	14	10	180	219,6	118	36 040	42
Offenbach	475	72	86	305	55	113	1 517	1 627,2	846	255 493	18
Rheingau-Taunus-Kreis	170	10	48	131	18	20	417	402,5	228	70 115	28
Wetteraukreis	446	23	125	342	51	52	961	1 057,6	557	172 959	28
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 513	468	975	3 120	457	905	15 060	15 027,8	7 877	2 444 568	22
Gießen	425	29	103	294	60	70	1 071	1 139,4	575	175 954	24
Lahn-Dill-Kreis	349	32	93	250	33	66	741	855,2	425	131 272	27
Limburg-Weilburg	203	10	43	145	27	30	425	513,7	278	83 744	21
Marburg-Biedenkopf	338	21	91	264	32	39	911	819,5	428	136 901	27
Vogelsbergkreis	110	2	51	93	13	3	207	203,4	113	33 067	46
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 425	94	381	1 046	165	208	3 355	3 531,2	1 820	560 938	27
Kassel, St.	191	26	63	122	18	47	503	551,4	279	90 069	33
Fulda	367	10	90	279	47	40	719	810,7	433	132 639	25
Hersfeld-Rotenburg	88	3	27	78	4	6	150	192,0	99	30 541	31
Kassel	318	11	96	261	26	28	693	768,2	404	123 797	30
Schwalm-Eder-Kreis	269	8	79	215	33	21	392	500,2	267	79 618	29
Waldeck-Frankenberg	153	2	64	134	11	7	187	247,1	131	40 448	42
Werra-Meißner-Kreis	58	—	25	51	4	2	109	122,5	66	18 585	43
Reg.-Bez. K a s s e l	1 444	60	444	1 140	143	151	2 753	3 192,0	1 678	515 697	31
Land H e s s e n	7 382	622	1 800	5 306	765	1 264	21 168	21 751,0	11 375	3 521 203	24
davon											
kreisfreie Städte	860	205	163	407	52	386	6 489	5 273,0	2 785	875 192	19
Landkreise	6 522	417	1 637	4 899	713	878	14 679	16 478,0	8 590	2 646 011	25

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2015 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	101	- 22,3	49	X	415,1	- 22,7	176 259	17,3
Frankfurt am Main, St.	489	40,5	569	X	6 155,1	159,3	1 528 448	189,1
Offenbach am Main, St.	55	34,1	10	- 88,9	49,4	- 84,8	37 214	- 60,1
Wiesbaden, St.	107	16,3	354	686,7	1 066,8	122,8	267 587	120,8
Bergstraße	132	15,8	16	220,0	751,3	83,9	110 328	153,9
Darmstadt-Dieburg	208	24,6	20	- 13,0	1 210,4	111,3	126 496	55,1
Groß-Gerau	143	72,3	5	- 61,5	2 036,9	388,9	161 283	104,7
Hochtaunuskreis	79	—	2	- 81,8	575,2	43,8	94 708	47,8
Main-Kinzig-Kreis	215	22,2	22	- 8,3	843,7	- 39,5	97 010	- 33,2
Main-Taunus-Kreis	96	23,1	9	- 62,5	820,3	- 2,4	115 644	60,2
Odenwaldkreis	73	- 3,9	2	- 60,0	358,5	142,1	31 255	22,1
Offenbach	98	- 10,1	12	33,3	387,0	- 73,5	62 206	- 30,1
Rheingau-Taunus-Kreis	100	13,6	17	X	381,7	21,5	45 037	- 15,2
Wetteraukreis	167	9,9	4	- 95,1	883,6	66,2	88 059	23,5
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 063	19,0	1 091	245,3	15 934,8	56,2	2 941 534	81,8
Gießen	190	18,0	100	257,1	1 163,1	63,3	132 158	42,1
Lahn-Dill-Kreis	196	8,3	13	- 64,9	816,1	8,0	91 770	- 11,5
Limburg-Weilburg	118	- 5,6	104	X	1 120,1	139,6	151 826	166,9
Marburg-Biedenkopf	139	23,0	26	420,0	811,9	67,7	182 608	53,7
Vogelsbergkreis	48	- 4,0	—	—	357,3	48,4	29 764	18,0
Reg.-Bez. G i e ß e n	691	9,7	243	219,7	4 268,5	60,4	588 126	47,9
Kassel, St.	51	- 22,7	—	X	390,2	- 3,3	47 161	- 34,4
Fulda	171	- 7,6	7	X	1 131,9	15,1	103 417	17,5
Hersfeld-Rotenburg	67	8,1	14	600,0	294,8	39,1	27 959	65,7
Kassel	149	31,9	79	X	715,7	8,2	70 763	2,4
Schwalm-Eder-Kreis	126	32,6	17	X	725,7	53,0	68 728	45,1
Waldeck-Frankenberg	132	13,8	18	500,0	707,5	26,8	88 517	77,1
Werra-Meißner-Kreis	51	4,1	- 1	—	234,5	113,0	24 433	117,4
Reg.-Bez. K a s s e l	747	8,9	134	538,1	4 200,3	23,4	430 978	21,6
Land H e s s e n	3 501	14,8	1 468	255,4	24 403,6	50,0	3 960 638	67,1
davon								
kreisfreie Städte	803	18,6	982	563,5	8 077	96,1	2 056 669	113,1
Landkreise	2 698	13,7	486	83,4	16 327	34,4	1 903 969	35,6

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche					Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in					
				Büro- und Verwal- tungs- gebäuden	Fabrik- und Werkstatt- gebäuden	Handels- gebäude	Warenlager- gebäude		
1000 m ³	100 m ²					1000 €			
Darmstadt, St.	25	360	367,8	52,0	131,3	—	17,8	55	108 905
Frankfurt am Main, St.	120	3 947	5 748,3	1 225,8	157,4	1 784,8	244,3	483	1 230 300
Offenbach am Main, St.	7	18	29,7	—	—	4,3	15,0	—	3 201
Wiesbaden, St.	29	756	989,6	176,4	6,5	559,7	28,5	347	209 014
Bergstraße	77	464	677,2	84,3	73,4	105,3	164,7	17	57 593
Darmstadt-Dieburg	110	746	1 075,4	111,8	62,5	163,7	474,6	10	94 001
Groß-Gerau	72	2 321	1 940,6	52,9	7,7	299,3	1 370,1	3	114 956
Hochtaunuskreis	38	398	548,9	83,9	136,2	8,1	71,7	3	74 082
Main-Kinzig-Kreis	96	449	673,7	46,3	75,0	219,8	186,1	12	54 099
Main-Taunus-Kreis	46	370	708,0	143,9	47,9	22,3	85,2	9	68 011
Odenwaldkreis	40	258	332,2	10,7	37,6	27,0	139,8	2	26 205
Offenbach	40	204	338,2	39,6	27,9	45,7	63,1	5	37 076
Rheingau-Taunus-Kreis	56	225	340,9	44,2	87,6	22,9	72,8	10	33 043
Wetteraukreis	83	518	829,5	90,2	64,6	114,0	230,7	6	71 039
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	839	11 035	14 599,8	2 161,8	915,6	3 376,9	3 164,2	962	2 181 525
Gießen	94	628	1 087,9	57,0	255,3	156,5	245,2	99	103 886
Lahn-Dill-Kreis	93	509	750,7	72,3	94,6	325,3	80,2	5	63 989
Limburg-Weilburg	53	965	1 020,3	25,2	478,3	151,0	170,1	106	131 205
Marburg-Biedenkopf	61	599	670,9	32,5	126,9	93,8	165,2	9	139 139
Vogelsbergkreis	34	256	306,8	35,3	18,9	3,0	132,8	—	23 053
Reg.-Bez. G i e ß e n	335	2 956	3 836,6	222,3	973,9	729,6	793,5	219	461 272
Kassel, St.	17	369	364,4	14,1	22,9	—	292,2	—	31 113
Fulda	107	566	963,1	22,9	247,0	58,8	190,9	6	78 646
Hersfeld-Rotenburg	31	192	248,7	—	44,1	22,4	124,4	4	20 518
Kassel	88	552	674,6	64,1	65,3	24,6	321,1	66	54 377
Schwalm-Eder-Kreis	74	493	643,2	3,7	322,9	60,1	58,0	5	55 010
Waldeck-Frankenberg	72	409	646,7	25,2	182,7	99,8	88,0	2	71 010
Werra-Meißner-Kreis	23	130	201,0	—	67,0	47,0	19,6	1	18 458
Reg.-Bez. K a s s e l	412	2 713	3 741,7	130,0	951,8	312,6	1 094,2	84	329 132
Land H e s s e n	1 586	16 704	22 178,2	2 514,1	2 841,3	4 419,1	5 051,8	1 265	2 971 929
davon									
kreisfreie Städte	198	5 450	7 499,8	1 468,3	318,1	2 348,8	597,8	885	1 582 533
Landkreise	1 388	11 254	14 678,4	1 045,8	2 523,2	2 070,3	4 454,0	380	1 389 396

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes				Baukosten je m ² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter			Wohn- gebäude insgesamt	darunter		
		Wohngebäude mit . . . Wohnungen				Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
	1	2	3 oder mehr ¹⁾	1	2	3 oder mehr ¹⁾		
Euro								
1993 insgesamt	190	195	194	185	1128	1281	1181	1038
darunter Fertigteilbau	189	195	195	163	1115	1210	1085	873
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280
2011 insgesamt	278	275	271	282	1505	1479	1465	1539
darunter Fertigteilbau	275	270	270	296	1470	1446	1377	1626
2012 insgesamt	279	280	276	276	1498	1492	1516	1491
darunter Fertigteilbau	274	273	269	293	1425	1414	1467	1509
2013 insgesamt	287	285	281	288	1565	1526	1545	1589
darunter Fertigteilbau	284	282	280	307	1498	1479	1534	1692
2014 insgesamt	293	291	290	294	1588	1547	1552	1617
darunter Fertigteilbau	297	295	289	295	1579	1546	1485	1775
2015 insgesamt	308	305	295	312	1623	1588	1540	1658
darunter Fertigteilbau	308	311	310	284	1578	1595	1573	1484
2016 insgesamt	310	310	307	309	1619	1595	1595	1636
darunter Fertigteilbau	317	317	319	317	1574	1576	1605	1552

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung
Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes					Baukosten je m ² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Warenlager- gebäude
Euro									
1993 insgesamt	148	163	65	126	214	831	913	701	664
darunter Fertigteilbau	112	159	52	95	101	653	853	542	575
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561
2011 insgesamt	148	262	51	110	293	997	1339	958	687
darunter Fertigteilbau	128	248	49	94	291	899	1293	793	584
2012 insgesamt	169	318	65	123	329	1068	1514	1330	707
darunter Fertigteilbau	154	313	63	116	314	1023	1499	1234	708
2013 insgesamt	150	311	71	98	335	1035	1406	1118	766
darunter Fertigteilbau	132	327	71	90	301	976	1427	1106	740
2014 insgesamt	142	314	68	107	310	988	1486	1143	740
darunter Fertigteilbau	112	322	68	84	294	867	1468	1111	669
2015 insgesamt	165	372	71	121	346	1102	2031	1185	715
darunter Fertigteilbau	98	285	70	87	288	730	1249	1103	532
2016 insgesamt	178	331	64	138	357	1340	1764	1479	765
darunter Fertigteilbau	100	266	60	87	277	864	1329	1029	719